

Informationen

Termin

13. Dezember 2013, 10:00 – 15:45 Uhr

Zielgruppe

Familienhebammen, Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Familiengesundheitshebammen und -kinderkrankenpflegerinnen, Hebammen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, zuständige Fachkräfte für den Einsatz der Gesundheitsfachberufe in den Frühen Hilfen, Netzwerkkoordinator/innen Früher Hilfen und weitere Interessierte.

Anmeldung

Sie können sich für diese Veranstaltung nur online unter folgender Adresse anmelden:
www.isa-muenster.de/familienhebammen
Anmeldeschluss ist der 06.12.2013

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Ansprechpartnerinnen

Organisation

Doris Niebuhr
Institut für soziale Arbeit e.V.
Tel.: 0251 27059-45, doris.niebuhr@isa-muenster.de

Inhalte

Désirée Frese
Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
Tel.: 0211-837-2769, desiree.frese@mfkjks.nrw.de

Kathrin Lassak
Institut für soziale Arbeit e.V.
Tel.: 0251 92536-12, kathrin.lassak@isa-muenster.de

Veranstaltungsort

KOMED im Mediapark GmbH
Im Mediapark 7, 50670 Köln
www.komed-veranstaltungen.de

Veranstalter

Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 837-02
info@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

in Zusammenarbeit mit dem
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter des
Landes Nordrhein-Westfalen



Anreise mit dem Auto:

A57 Richtung Köln-Zentrum, dann Richtung MediaPark. Die Einfahrt zur unterirdischen Umgehungsstraße befindet sich direkt hinter der Eisenbahnbrücke. Von dort aus fahren Sie direkt vor dem Haus vor oder in die Tiefgarage MediaPark. Dort stehen Ihnen über 2500 kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Vergünstigte Ausfahrtickets können Sie in der Buchhandlung im MediaPark erwerben.

Anreise mit dem ÖPNV:

U-Bahn: Ab Köln-Hauptbahnhof: Linie 5, 16, 18, zum Ebertplatz. Umsteigen in die Linie 12, 15 Richtung Ringe. Haltestelle Christophstraße/MediaPark. Von dort durch die Hermann-Becker-Straße und über die Brücke in den MediaPark.
S-Bahn: Ab Köln-Hauptbahnhof: S6 Richtung Nippes, S11 Richtung Düsseldorf und S12 oder S13 Richtung Hansaring. Direkte S-Bahn-Verbindung vom Flughafen Köln-Bonn zum Hansaring mit der Linie S13. Haltestelle Hansaring. Von dort aus: hinter Saturn rechts, nächste links in die Maybachstraße, geradeaus in den MediaPark.

Einen Lageplan finden Sie unter

www.komed-veranstaltungen.de → Infos & Team → Anfahrt



Fachtag



**Familienhebammen und Familien-,
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger-
innen und -pfleger in den Frühen Hilfen –
Kompetenzprofile und Rahmenbedingungen**



Organisiert durch:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom:

Bundesinitiative
Frühe Hilfen



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Im Rahmen der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ ist der Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsberufsgruppen ein Förderschwerpunkt. Familienhebammen, Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen sowie Familiengesundheitshebammen und -pflegerinnen sind staatlich examinierte Hebammen bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen mit einer Zusatzqualifikation, die (werdende) Eltern und Familien insbesondere in belastenden Lebenssituationen bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung frühzeitig unterstützen und sich dabei sowohl gesundheitlicher Belange als auch psychosozialer Aspekte annehmen. Sie sollen als Lotsen für die Familien zwischen den einzelnen Angeboten fungieren und damit eine Querschnittsaufgabe sowohl im Gesundheitsbereich als auch in der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen. Damit ergänzt das Leistungsangebot dieser Gesundheitsfachberufsgruppen wesentlich bereits vorhandene Strukturen der Frühen Hilfen.

Der Fachtag konzentriert sich auf den Einsatz von Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger. Zur inhaltlichen Ausgestaltung und den Rahmenbedingungen bspw. hinsichtlich ihrer Einsatzfelder, Kompetenzprofile und Aufgabenschwerpunkte sind noch viele Fragen offen. Einige davon werden im Rahmen des ersten landesweiten interdisziplinären Fachtags der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW (MFKJKS) in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen aufgegriffen. Der Fachtag dient dazu, fachliche Impulse zum Einsatz und zur Qualifizierung zu vermitteln sowie einen fachlichen Austausch aller Interessierten anzuregen.

Tagungsprogramm

09:30 Uhr	Ankunft, Stehkafee
10:00 Uhr	Begrüßung Ministerin Ute Schäfer, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS)
10:30 Uhr	Der Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheits- berufsgruppen als Förderschwer- punkt der Bundesinitiative Frühe Hilfen Sabine Einfeld, Désirée Frese, Referentinnen in der Landes- koordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW (MFKJKS)
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Erste Workshop-Phase In den beiden Workshop-Phasen können Sie je einen der ange- botenen Workshops besuchen. In den Workshops ist neben einem fachlichen Input auch Zeit zur Diskussion und zum fachlichen Austausch vorgesehen.
13:00 Uhr	Mittagspause
14:15 Uhr	Zweite Workshop-Phase
15:45 Uhr	Ende

Moderation: Cornelia Benninghoven

Workshops

Workshop 1:

Die Kompetenzprofile des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen – Auswirkungen und Umgang in der Praxis

Jennifer Jaque-Rodney – Familienhebamme in Mühlheim a.R.
Dr. Elisabeth Holoch – Berufsverband Kinderkrankenpflege
Deutschland e.V.

Workshop 2:

Rechtsexpertise des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen zum Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsberufsgruppen

Lydia Schönecker, Referentin für Kinder- und Jugendhilfe-
recht am Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familien-
recht (DIJuF) e.V.

Workshop 3:

Institutionelle Verortungen und Kooperationen – Möglichkeiten zur Überleitung an andere Hilfesysteme

Institutionelle Verortung beim Jugendamt –
Daniela Elbracht, Jugendamt der Stadt Bielefeld/
Fachstelle Kinderschutz
Institutionelle Verortung beim Gesundheitsamt –
Dr. Gabriele Trost-Brinkhues, Gesundheitsamt
StädteRegion Aachen
Institutionelle Verortung beim freien Träger –
Susanne Absalon, Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
und Anja Henkel, Familienkreis e.V. Bonn

Workshop 4:

Qualitätssicherung – Ansätze und Instrumente

Roswitha Schneider, Deutsches Rotes Kreuz –
Kreisverband Bremen e.V.
Elke Mattern, Hochschule für Gesundheit Bochum
Silke Seiffert, Deutsches Rotes Kreuz-Schwesternschaft
Krefeld e.V.

Workshop 5:

Gesundheitsförderung in der Zusammenarbeit mit Familien – Initiativen und Projekte

Wolfgang Werse, Landeszentrum Gesundheit –
Das Landespräventionskonzept und die Landesinitiative
„Gesundheit von Mutter und Kind“
Hildegard Jorch, Gemeinsame Elterninitiative plötzlicher
Säuglingstod NRW e.V. – Informationen und Maßnahmen
für den „Sicheren Babyschlaf“